

Karneval in Venedig 2011

Fr 4.3. Wieder einmal wollen wir uns unter die Menschenmassen beim Carneval in Venedig mischen.

Zusammen mit Conny und Wolfgang machen wir uns gegen 10.30 Uhr auf den Weg. Vor Strassburg treffen wir auf einen Megastau, dem wir über eine Stunde versuchen zu entfliehen. Auf den kleinen RN treffen sich immer wieder die selben Leute, die das gleiche versuchen. Nach einem Tankstopp (133,5) an einem Intermarche erreichen wir vor Obernai wieder die freie Autobahn und können die Fahrt entspannter fortsetzen. Am Rasthof Neuenburg legen wir die erste Pause ein, dann geht's zügig weiter nach Italien. In Como-Süd verlassen wir die Autobahn und gehen im nahen Supermarkt einkaufen und Pizzaessen. Wir setzen die Fahrt fort und erreichen gegen 22 Uhr in Peschiera den Gardasee. Übernachtet wird direkt am See vorm geschlossenen CP.



Sa 5.3. In der Nacht hat sich ein weiteres Womo dazugestellt. Nach dem Frühstück geht's weiter Richtung Venedig. Wir steuern den CP Fusina an, füllen aber vorher unsere Vorräte in einem Lidl auf. Der CP ist gut besucht, wir finden noch einen Platz mit Blick auf Venedig. Schnell noch einen Kaffee in der Sonne genießen, dann geht's mit dem Vaporetto in die Stadt.





Zu Fuss vom Anleger Zattere zum Markusplatz. Menschen hat es genug, die aufgebaute Bühne am San Marco wird immer grösser und ein Teil des Platzes ist durch eine Baustelle verengt.



Wir setzen uns an einer Bar in die Sonne und geniessen den herrlichen Ausblick auf die Masken und den Canale Grande. Abends fahren zurück zum Cp und gehen in die Bar, das Restaurant ist noch geschlossen, zum Pizzaessen. Espresso und Absacker gibt's im Wohnmobil.

So 6.3. Heute fahren wir früher nach Venedig und nehmen das Schiff auf dem Canale Grande. Unter der Ponte di Rialto hindurch geht's in die Nähe des Bahnhofes. Wir spazieren durch das tolle Judenviertel zurück zum San Marco. Teilweise ist Stau in den engen Gassen der Lagunenstadt.



Bilder könnte ich noch seitenweise einfügen. Eins noch: Venedig ist und bleibt schön, auch wenn man an diesen Tagen von den vielen Besuchern fast totgetreten wird und sich an allen Toiletten lange Schlangen bilden. Die regionalen Zeitungen schreiben übrigens von über 100.000 Besucher pro Tag bei diesem Wetter. Heute sind wir viele Km in Venedig gelaufen, die wir auf der Heimreise im Vaporetto nachwirken lassen..... Heute abend lassen wir den Tag mit vielen Eindrücken und Bildern im Womo ausklingen.



Mo 7.3. Wir sind früh reisefertig, an der Entsorgungsstation ist aber Stau. Das erste Ziel ist heute Assisi, deshalb der Küste entlang über Ravenna auf die gebührenfreie E45. Diesel bekommen wir für 134,9 gleich hinter Mestre.

Im Montefeltro Gebirge hat es noch Schnee auf den freien Stellen. Nachmittags erreichen wir Assisi und finden recht schnell einen Parkplatz für einen Stadtbummel.



Nach einer ausgiebigen Stadtbesichtigung fahren wir die restlichen 70 km zum Trassimeno. Gegenüber vom Lidl ist ein neuer Famila Supermarkt, wir gehen in den coop zum Einkaufen und fahren anschliessend bei Dunkelheit auf den bekannten Stellplatz. Mit uns stehen 5 Womos hier, als ich nach dem Abendessen nochmals einen Rundgang mache.

Di 8.3. Wir sitzen gerade zusammen und planen die weiteren Urlaubstage, als ein neues Wohnmobil sich nähert. Erst mit dem zweiten Blick erkenne ich einen Arbeitskollegen, der mit einem neuen Frankia unterwegs ist. Monika und Norbert waren auch 2001 bei unserem Unfall mit dabei. Es folgte eine freudige Begrüssung, wir 6 waren auch schon gemeinsam auf Sardinien. Unser Ablauf änderte sich schlagartig. Wir bleiben erstmal hier zusammen stehen. Stühle raus und in die Sonne; den Tag verbringen wir fast im Freien. Abends wird in jedem Womo gekocht und danach setzen wir uns im Womo zusammen.



Mi 9.3. Abschied nehmen; alle gehen erstmal einkaufen. Wir wollen heute die grosse Grete Tour machen. Norbert fahren weiter in den Süden. Über Montepulciano- Pienza- San Quirrico d Orcia- Montalchino- Buonconvento- Asciano nach Siena wollen wir fahren. Übernachten dort wo`s gerade passt und gefällt.



Nach einem Spaziergang in Montalcino setzen wir die Fahrt fort.



In Buonconvento sind die Stellplätze/Parkplätze so schlecht, dass wir uns im freien Gelände hoch oben einen Platz in der Sonne für die Nacht suchen. Da geht ein wenig Anliegerverkehr vorbei, doch angenehm ruhig.

Do 10.3. Nach einer sehr ruhigen und dunklen Nacht setzen wir die Fahrt fort. Noch einige km Grete und dann durch das Chianti-Gebiet bis Greve in Chianti. In Radda machen wir kurz halt, dann brechen wir auf Richtung Marina di Carrara. Das Wetter ist toll, die Aussentemperatur klettert immer weiter. Die freien Plätze im Sand sind jetzt mit einer 2 m Stange versperrt. Wir

nehmen die nächste Möglichkeit, Seitenstrasse und Parkstreifen. Hier noch mal einige Bilder von der heutigen Strecke.



Auch hier sitzen wir mit Meerblick in der Sonne.



Fr 11.3. Frühstück, Tanken im Carrefour(138.9) und ab auf die Autobahn. Über Genua geht heute die Fahrt nach Verbania am Lago Maggiore. Eisessen und bummeln, dann geht's weiter nach Oggebbio auf den Stellplatz.



Abends gehen wir letztmalig in diesem Urlaub ins Ristorante.

Sa 12.3. Heimreise. Schokolade kaufen im Migros vor Bellinzona. Ohne Stau bis Luzern. Hier geht's stockend durch die Baustellen. Pause auf dem Rastplatz Neuenkirch. Über Frankreich, Tanken in Lauterbourg (136.5) nach Hause. Ende der Fahrt ca 16.30 Uhr.....

Wir sind 2416 km gefahren und haben auf CP Fusina 48 €/Tag und in Oggebbio 18€ /Tag bezahlt.

Diesel kostete in D etwa 145 Cent, in F 133.5-136.5 Cent in I 134.9-138.5 Cent

an Maut haben wir in Italien 58 Euro ausgegeben

ITALIEN, wir kommen wieder!